

Flugbericht 9.9. und 29.9.2025: Erfassung der nordwestlichen deutschen AWZ im Herbst (Strata A, B und H)

Bericht: Volker Dierschke, Kai Borkenhagen

Projekt: MarBird.

Observer: 9.9. Kai Borkenhagen, Volker Dierschke; 29.9. Andreas Bange, Kai Borkenhagen.

Pilot: Alexander Traumann.

Flugzeug: Prop Express Scandinavia, Vulcanair P68, Kennung OY-SNS.

Erfassungszeitraum: 9.9. 07:47–11:33 UTC, 29.9. 07:58–12:48 UTC.

Bedingungen / Wetter: 9.9. Wenig Wind (Ost 2–3 Bft.), gute Sicht (stets um 10 km), Bewölkung 7/8–8/8, Seastate 1–3. Insgesamt herrschten gute Zählbedingungen. Im Nordosten des Zählgebietes waren etwa zehn kleine Hecktrawler aktiv, größtenteils knapp außerhalb des Zählgebiets. 29.9. Wenig Wind (Nord 2–3 Bft.), Seastate 1–4, gute Sicht (um 10 km), wechselnde Bewölkung (2/8–8/8), wenige kurze Schauer. Insgesamt herrschten an beiden Tagen gute Zählbedingungen.

Vögel: An beiden Tagen war die Trottellumme die mit Abstand häufigste Vogelart. Diese Vögel konzentrierten sich im Südteil des Entenschnabels sowie in den nördlich und östlich angrenzenden Bereichen (Abb. 4). Weitere häufige Arten waren Eissturmvogel, Basstölpel und Dreizehenmöwe, die u.a. im Südteil des Entenschnabels und im NSG Doggerbank Schwerpunkte des Vorkommens zeigten (Abb. 1–3). Am 29.09. wurden zudem 57 Zwergmöwen im Südteil des Entenschnabels gesehen. Weitere Arten traten nur vereinzelt bzw. in kleiner Zahl auf. Die Summen der beobachteten Vögel sind in Tab. 1 aufgeführt.

Meeressäuger: Schweinswale zeigten sich vor allem im Nordteil des Zählgebietes (Abb. 6), darunter am 09.09. zwei Mutter-Kalb-Paare). Ganz knapp außerhalb der deutschen AWZ (minimal 225 m) hielten sich am 09.09. drei einzelne Zwergwale auf (Abb. 5). Am selben Tag befand sich auch ein nicht artbestimmter Delfin in der dänischen AWZ (Abb. 5).

Tab. 1: Summen der am 9.09. und 29.09.2025 erfassten Vögel und Meeressäuger, aufgeteilt nach Strata des Erfassungsprogramms.

Art	Anzahl Individuen			
	Stratum A (29.09.)	Stratum B (09.09.)	Stratum H (Nord, 09.09.)	Stratum H (Süd, 29.09.)
Eissturmvogel	141	13	2	19
Dunkler Sturmtaucher*		1		
Basstölpel	96	54	19	8
Spatel-/Schmarotzerraubmöwe	1		1	
Mantelmöwe				1
Heringsmöwe	9	1	1	1
Lachmöwe	1			
Zwergmöwe	57		5	2
Dreizehenmöwe	67	95	75	18
Unbest. Möwe	14		1	203
Fluss-/Küstenseeschwalbe			10	
Brandseeschwalbe		1	1	1

Tordalk	1	1		
Trottellumme	1388	1387	119	13
Unbest. Alkenvogel	308		1	1
Unbest. Nicht-Singvogel	14		10	
Unbest. Singvogel	9			
Zwergwal		3		
Unbest. Delfin		1		
Schweinswal	29	49	1	3
Kegelrobbe		1		

* Ein weiterer Dunkler Sturmtaucher wurde während einer Zählpause in der niederländischen AWZ gesehen (vgl. Abb. 5).

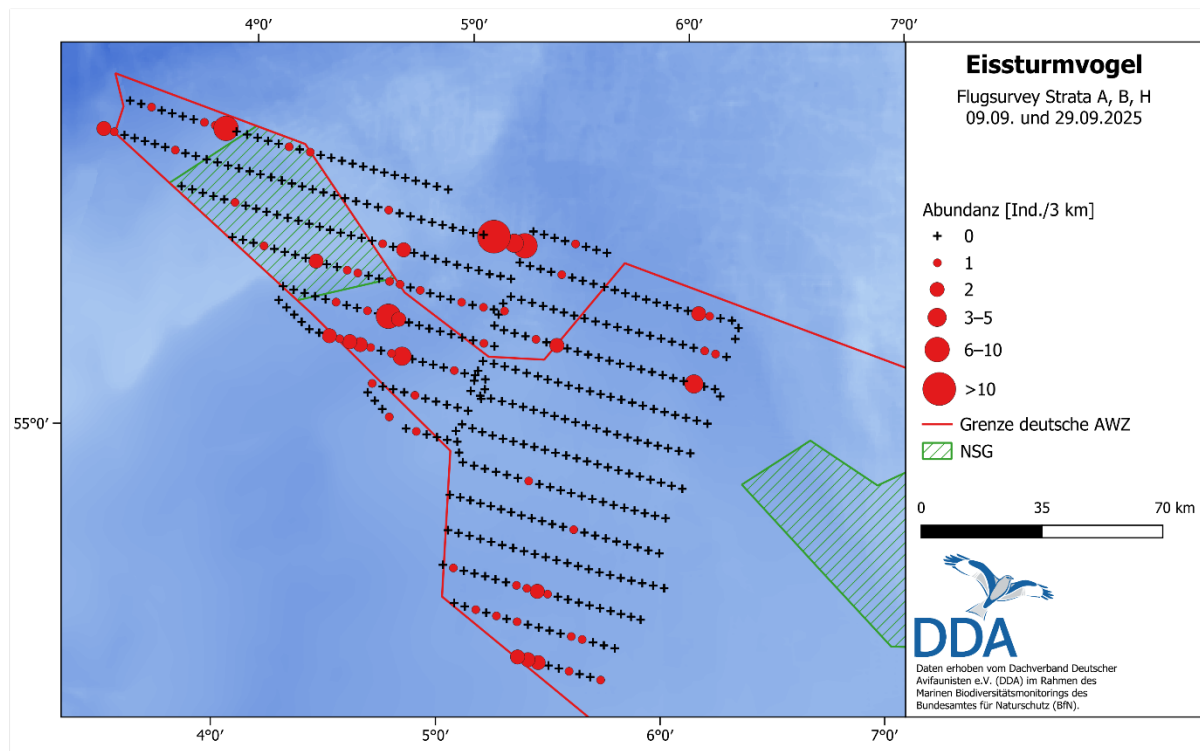


Abb. 1: Eissturmvogel 09.09. und 29.09.2025 (Ind./3 km). Stratum A: 8 Transekte im Entenschnabel; Stratum B: 7 Transekte östlich des Entenschnabels; Stratum H: 6 Transekte südöstlich des Entenschnabels).

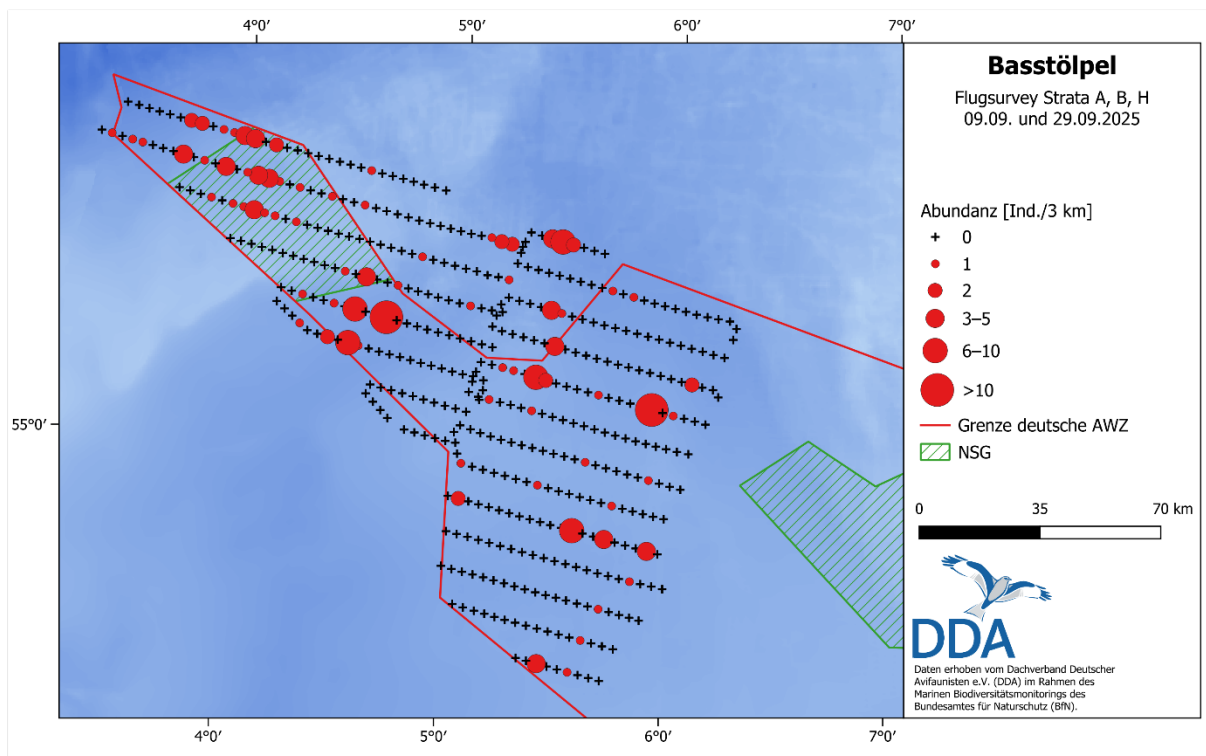


Abb. 2: Basstölpel 09.09. und 29.09.2025 (Ind./3 km).

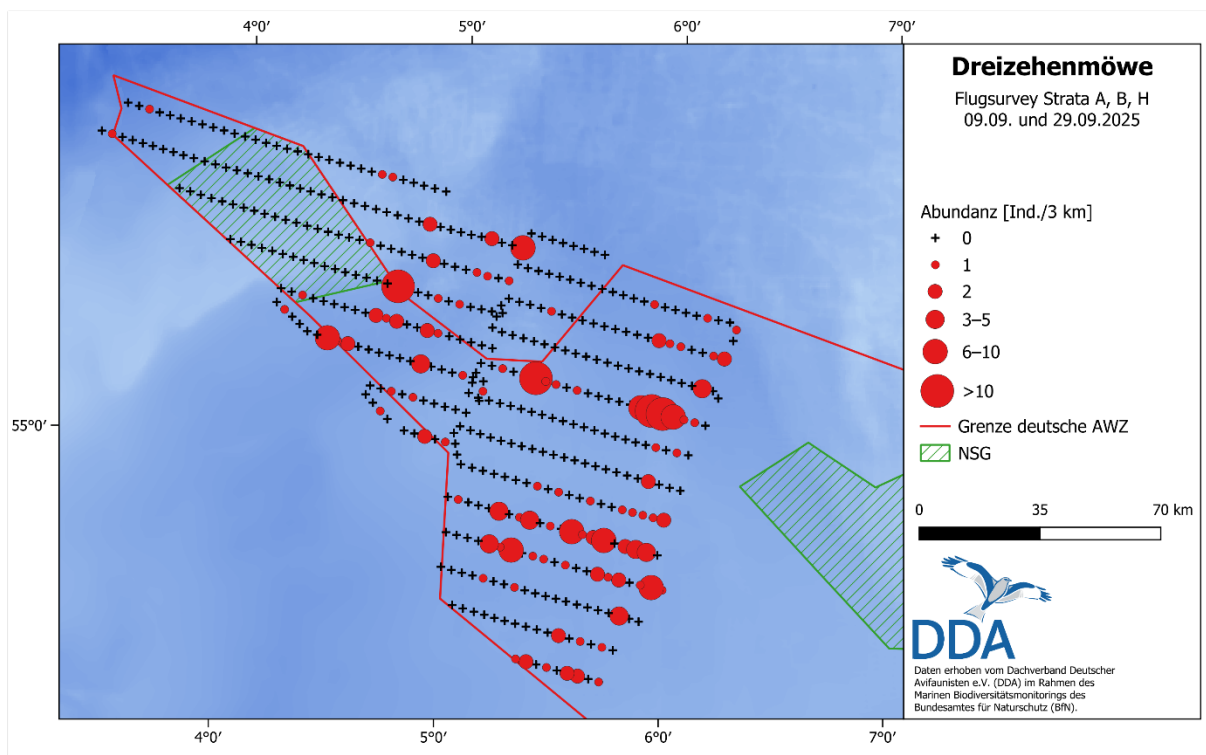


Abb. 3: Dreizehenmöwe 09.09. und 29.09.2025 (Ind./3 km).

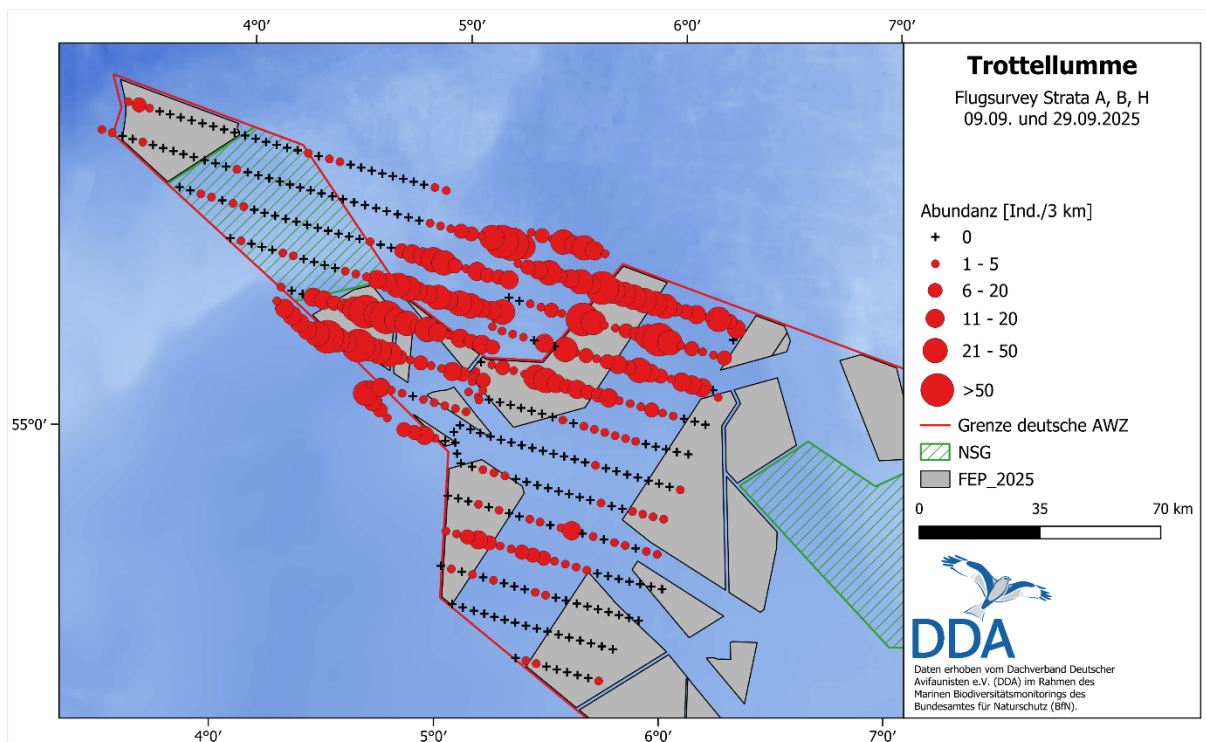


Abb. 4: Trottellumme 09.09. und 29.09.2025 (Ind./3 km). Es zeigt sich eine starke Überlappung des Vorkommens von Trottellummen, die zu dieser Jahreszeit mausern und sich in der Endphase der Jungenaufzucht befinden, mit laut Flächenentwicklungsplan (FEP) 2025 geplanten Windparkflächen (BSH 2025). Angesichts der starken Meidung von Windparks durch Trottellummen würde die Verteilung der Trottellummen im Falle der Realisierung der Ausbaupläne voraussichtlich deutlich beeinflusst werden (vgl. Peschko et al. 2024, Mercker et al. 2024).

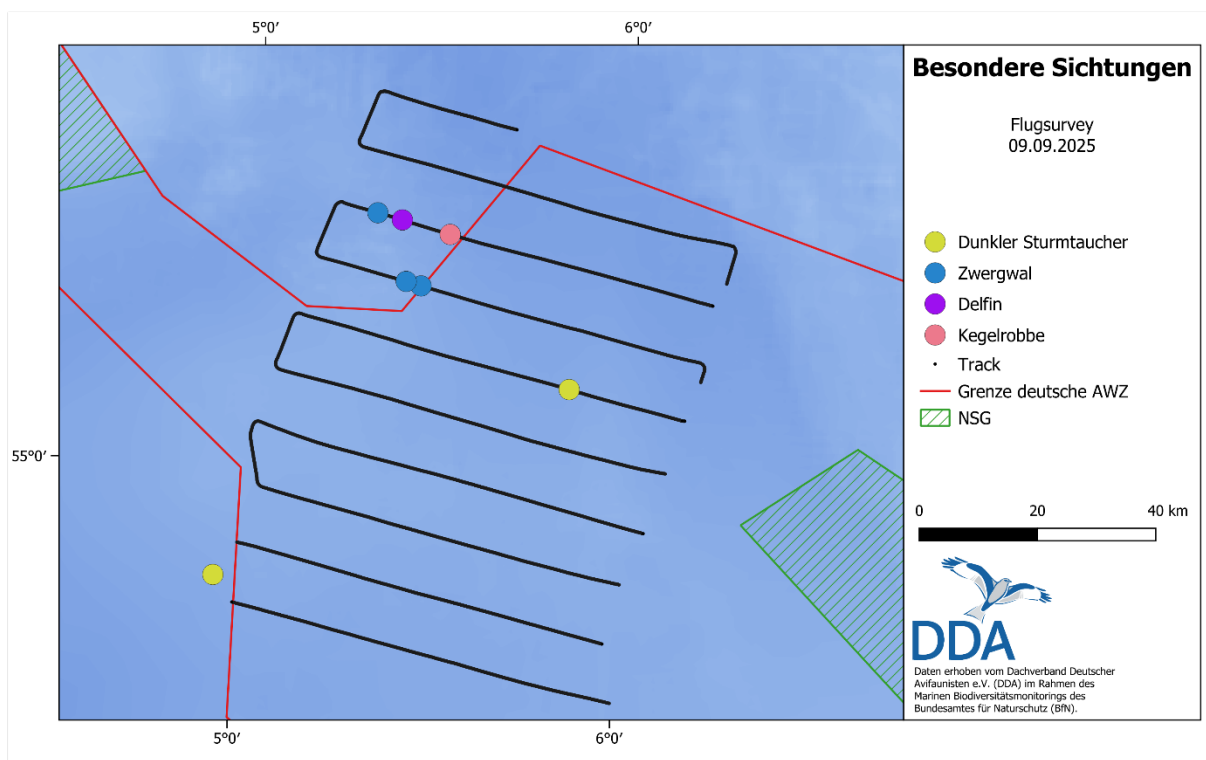


Abb. 5: Sichtungen besonderer Seevögel und Meeressäuger am 09.09.2025.

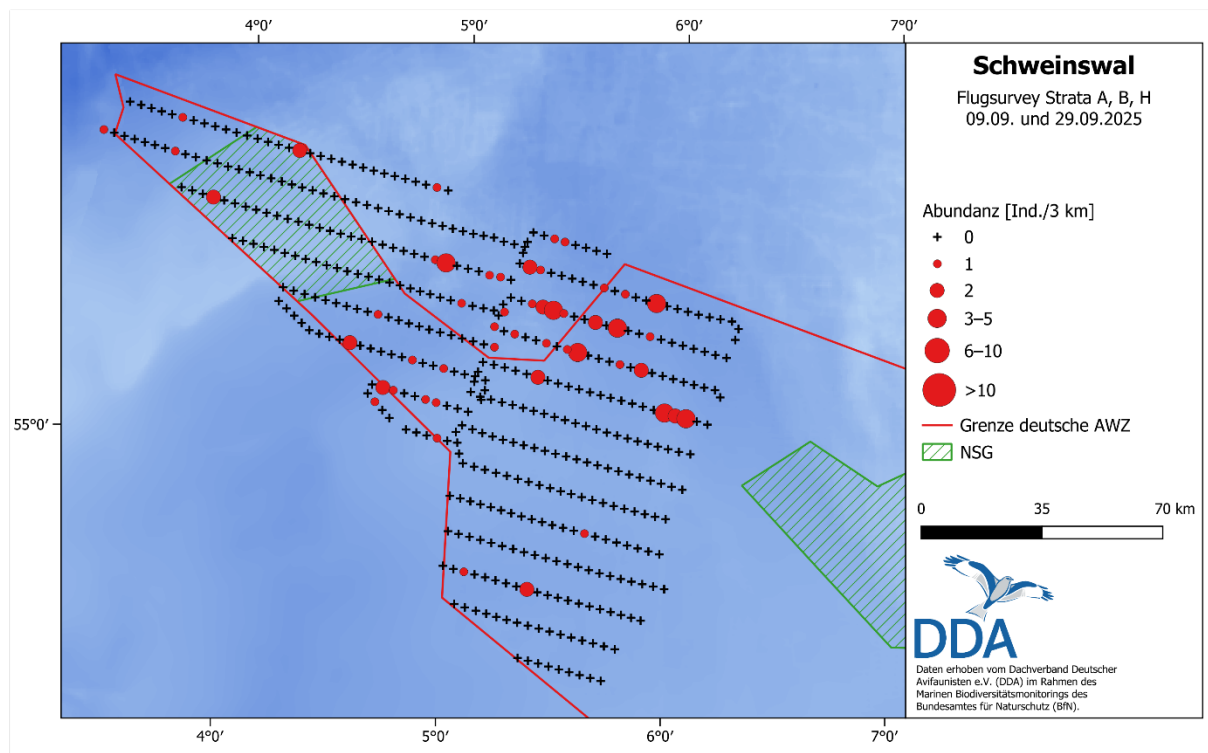


Abb. 6: Schweinswal 09.09. und 29.09.2025 (Ind./3 km).

Literatur

BSH 2025: Flächenentwicklungsplan 2025 für die deutsche Nordsee und Ostsee. Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Hamburg und Rostock. https://www.bsh.de/DE/THEMEN/Offshore/Meeresfachplanung/Flaechenentwicklungsplan_2025/Anlagen/Downloads_FEP2025/FEP_2025.pdf?blob=publicationFile&v=1

Mercker, M., V. Peschko, K. Borkenhagen, N. Markones, H. Schwemmer, V. Dierschke & S. Garthe (2024): Loss or redistribution? A better way of estimating regional changes in animal distribution and numbers caused by increased human activities.

bioRxiv: <https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2024.09.04.611199v1>

Peschko, V., H. Schwemmer, M. Mercker, N. Markones, K. Borkenhagen & S. Garthe (2024): Cumulative effects of offshore wind farms on common guillemots (*Uria aalge*) in the southern North Sea - climate versus biodiversity? Biodiversity and Conservation 33: 949-970. <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s10531-023-02759-9.pdf>

Die Flüge wurden vom Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V. (DDA) im Rahmen des Marinen Biodiversitätsmonitorings des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) durchgeführt.



Bundesamt für
Naturschutz